DELHI HOUSE

Delhi House e.V. | Rundbrief Dezember 2023

Liebe Freunde und Unterstützer von Delhi House,

ich grüße Euch und wünsche Euch frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2024.
Ich möchte Euch eine kleine Geschichte über mich erzählen, wie ich zur Arbeit von Delhi House gekommen bin. Vor 27 Jahren las ich am Neujahrsmorgen des 1. Januar 1997 das Kapitel Jesaja 58 in der Bibel. Ich war sehr berührt und schrieb in mein Tagebuch, dass ich in dem Jahr, in das ich nun eintrete, das tun soll, was in Jes. 58 steht. Aber aufgrund der Tätigkeit, in die ich involviert war, wurde ich immer beschäftigter, und dieser Auftrag wurde nur in meinem Tagebuch festgehalten.

Im Jahr 2009 hörte ich von einem engen Freund von der Delhi House Society (Sewa Ashram) und traf mich mit Vorstandsmitgliedern und hörte von der Vision und der Arbeit, aber ich konnte mich immer noch nicht daran erinnern, was ich aufgeschrieben hatte. Eines Tages durchsuchte ich meine alten Bücher und las in meinem Tagebuch und plötzlich stieß ich auf das, was ich am 1. Januar 1997 aufgeschrieben hatte. Es klickte in meinem Kopf und in meinem Herzen. Oh, ich hatte es vergessen und nun erinnerte ich mich daran, was ich als Auftrag bekommen hatte. In Jesaja 58 heißt es, dass man andere von den Fesseln der Ungerechtigkeit befreien soll. Es bedeutet, die Unterdrückten in die Freiheit zu bringen. Es bedeutet, unser Essen mit den Hungrigen zu teilen und die obdachlosen Armen in unser Haus zu bringen. Es bedeutet, den Nackten Kleidung zu geben. Es bedeutet, dass wir aufhören, mit dem Finger auf andere zu zeigen und schlecht über sie zu reden. Es bedeutet, die Bedürfnisse der Leidenden zu sehen. Das ist Gottes Herzschlag: ein Ende zu machen mit Ungerechtigkeit, Unterdrückung, Hunger, Obdachlosigkeit, Armut, Schuldzuweisungen und Verleumdung. Und diese Dinge legt Gott uns Menschen in Jesaja 58 ans Herz, anstatt nur fromme oder christliche Dinge zu tun. Gott möchte Gerechtigkeit und praktische Liebe sehen – das gefällt ihm.

So habe ich mich im April 2010 auf diese Reise gemacht im Vertrauen, dass dies in Gottes Sinne ist. Jetzt, nach vielen Jahren, in denen ich mich für soziale Gerechtigkeit einsetze, möchte ich Euch ermutigen, Dinge aufzuschreiben. Das wird Euch erinnern an das, was in Euer Herz gelegt wurde für die eigene Lebensreise. Und vielleicht zeigt es euch, so wie bei mir, was Gott in eurem Leben vorhat und was ihm gefällt.

Ich wünsche Euch ein wundervolles Jahr 2024 und wir freuen uns und laden Euch ein, Delhi House die Hand zu reichen. Ich wünsche Euch Gottes Segen

Keshav Dutt Pandey

Kinder aus dem Learning Center am Nationalfeiertag im Circle

Die Mitte der Gemeinschaft – der Circle im Sewa Ashram

Nach dem Erwerb des Landes in Narela vor mehr als 20 Jahren fing das neue Reha Zentrum an, Gestalt zu gewinnen. Ein Klinikgebäude mit Patientenräumen wurde gebaut und kleine Wohngebäude für Mitarbeiter.

Der Circle wird zum zentralen Ort

Nicht lange danach entstand unter der Regie von Ton Snellaert der Circle als zentraler Ort auf dem Gelände. Er fungierte als Treffpunkt für die Gemeinschaft des Ashrams und symbolisierte durch seine runde Form das gleichberechtigte Miteinander und das lebendige Zentrum des Glaubens als Mitte der Arbeit.

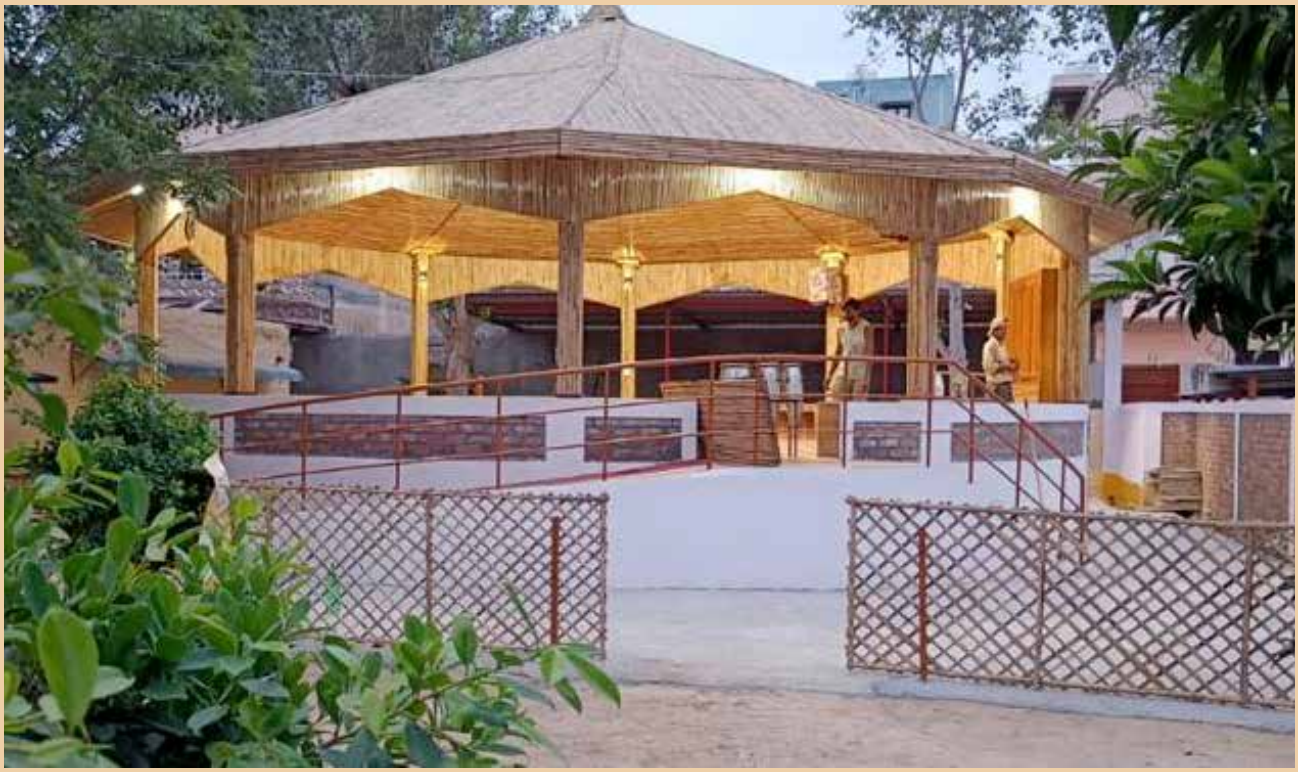
Der Circle wurde mit organischen Materialien gebaut – mit einem Ständerwerk aus Holz und einem runden Schilfdach als Krone. Er sah wunderschön aus und symbolisierte für uns auch die Menschenfreundlichkeit Gottes. Auf den Fotos sieht man die Geschichte des Circles durch die Jahre. Als der Platz knapp wurde, hat man ihn einige Jahre als Patientenstation genutzt. Er hat unzählige Meetings, Gottesdienste, Geburtstage, Hochzeiten, Feiern und Cricketmatches (auf dem TV, der für Patienten gespendet wurde) gesehen.

Der Zahn der Zeit nagt

Nach 18 Jahren war er allerdings so in die Jahre gekommen, dass die Baufälligkeit eine echte Gefahr entstehen ließ. Neben dem Dach, das bald Jahr für Jahr mit neuen Plastikplanen abgedeckt werden musste um das Durchregnen zu verhindern, waren vor allem die Termiten für die Statik gefährlich geworden, da sie sich in das Holzständerwerk gefressen hatten.

Letztes Jahr war klar, dass der inzwischen einsturzgefährdete Circle dringend abgerissen werden musste, bevor er größeres Unheil anrichten kann. Genauso klar war aber auch, dass ein neuer Circle gebaut werden

Der Circle im Lauf der Jahre: 2004, 2010, 2011, 2022



Der neue Circle am Tag der Einweihung

sollte, der diese wichtige Funktion für die Gemeinschaft symbolisiert und weiterführt. Er sollte wieder rund sein, Schönheit ausstrahlen und aus organischem Material bestehen.

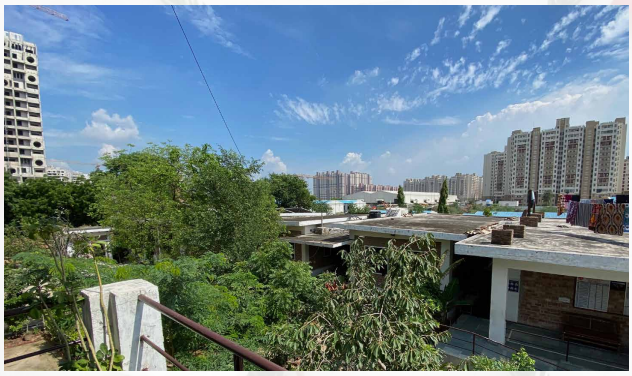
Neubau in Bambus

Im März 23 spendete ein indisches Unternehmen eine größere Summe und die zu diesem Zeitpunkt schon vorhandenen Pläne konnten sofort umgesetzt werden. Am 5. August durfte ich dabei sein, wie der neue Circle mit einem großen Fest eingeweiht wurde. Ein stabiler Bambus-Hybridbau als Mitte der Gemeinschaft, der mit seiner organischen Anmutung und zeitlosen Schönheit alle restlos begeisterte.

Dirk Walliser

Ein denkwürdiger Moment – der Einweihungsabend. Auf dem Foto sind zu sehen (v.l.n.r.): Lalita (unsere Krankenschwester), Dirk (Vorstand Delhi House e.V.), Vinoy (Schatzmeister Delhi House Society), Sarah und Sanjiv Edward (Vorstand der Firma, die für den Circle gespendet hat), Satya (Generalsekretär Delhi House Society), Keshav (Teamleiter) und Mohini (Seelsorgerin), Praseeda (Family House) und Prakash (Leitung Operations)

Der Traum von den eigenen vier Wänden wird zur Realität für unsere Mitarbeiter



Blick vom Ashram nach Süden

Der Sewa Ashram und das Learning Center sind seit Jahren umgeben von Bautätigkeit und inzwischen eingerahmt von turmhohen Appartementgebäuden mit bis zu 24 Geschossen. Die Gegend ist zum größten Stadtentwicklungsprojekt der staatlichen „Delhi Development Authority“ (DDA) geworden.

Narela, die bisher verschlafene Vorstadt mit eher kleinstädtischem Charakter, wird zum urbanen Stadtteil von Delhi – speziell wenn die Anbindung mit der Metro an die City in wenigen Jahren erfolgt. Damit ergeben sich ganz neue Möglichkeiten für zukünftige Projekte, die zur Ausbildung und Arbeit für Expatienten dienen und Einkommen für Delhi House erzeugen könnten.

Zukunftsvision

Wir träumen von einem Restaurant mit Lieferdienst und einer Bäckerei für die Zukunft. Und unsere Mitarbeiter träumten davon, in den neuen Appartementblocks eine eigene Wohnung zu erwerben und ihre Familien dauerhaft mit gutem Wohnraum versorgen zu können.

Für vier von ihnen ist der Traum Realität geworden. Sie konnten sich für eine 2-Zimmer Wohnung bewerben und ein Darlehen von der DDA bekommen, um die Wohnung zu kaufen.

Wir, Christoph und Dirk, konnten im Oktober zwei dieser Wohnungen besichtigen und gemeinsam Tee trinken mit den stolzen Mitarbeitern. Wir waren total berührt von dieser Entwicklung und den glücklichen Gesichtern von Suresh, Sanju, Rajpal und Monu (Die Geschichte von Sanju findet ihr im Newsletter des letzten Jahres). Und nun ist noch ein wunderbares Kapitel in diesen Lebensgeschichten dazugekommen – vom Waisenkind, Straßenkind, Patienten zum Mitarbeiter, der nun in den eigenen vier Wänden wohnt.

Geschichten von Heilung, Verwandlung, Wachstum und Aufbau einer guten Existenz, die zum Vorbild für unsere Patienten werden.

Dirk Walliser

Monu, Sanju und Suresh

Jahresrechnung 2022 des Delhi House e.V., Deutschland

Liebe Freunde und Unterstützer,

wie jedes Jahr möchten wir Euch auch darüber informieren, wie sich unsere Arbeit finanziert und wie wir die Mittel verwenden. Der Zweck unseres Vereins ist die Finanzierung der Arbeit unseres Schwestervereins Delhi House Society in Delhi/Indien.
Die Arbeit des Delhi House e.V. in Deutschland erfolgt ehrenamtlich, so dass wir Spenden fast zu 100% direkt nach Delhi weiterleiten können. In 2022 wurden nur 4.2% der eingegangenen Spenden für Veraltungskosten in Deutschland aufgewendet. Die nachfolgende Tabelle stellt die Jahresrechnung des Delhi House e.V. für 2022 und zum Vergleich auch für 2021 dar.

Jahresrechnung 2022 **Delhi House e.V, Deutschland**	**Jan. – Dez. 2022**	**Jan. – Dez. 2021**
Spendeneinnahmen	76.503 €	106.719 €
Sonstige Einnahmen	278 €	278 €
Summe Einnahmen	**76.786 €**	**106.999 €**
Direkte Unterstützung der Arbeit in Indien	– 77.030 €	– 110.400 €
Flug- und Reisekosten	– 461 €	– €
Verwaltungskosten in Deutschland	– 3.252 €	– 2.844 €
% Verwaltungskostenquote	4.2%	2.6%
Summe Ausgaben	**– 80.743 €**	**– 113.244 €**
Jahresüberschuss/Verlust	**– 3.957 €**	**– 6.245 €**
Rückstellungen für Bauprojekte zu Geschäftsjahresbeginn (1.1.)	7.041 €	13.859 €
+ Erhöhung der Rückstellungen aus Spendeneinnahmen	0 €	15.200 €
– Auflösung von Rückstellungen und Weiterleitung nach Indien	– 7.041 €	22.018 €
Rückstellungen für Bauprojekte zu Geschäftsjahresende (31.12.)	0 €	7.041 €

Kinder im Learning Center im Durchschnitt
(Januar – November 2023)

- Day Care (Alter 2 – 5): **22**
- Vorbereitung auf Schuleintritt (Alter 6 – 12): **38**
- Förderunterricht (Alter 6 – 16): **65**

Erwachsenenbildung im Learning Center
(Nov. 2023)

- Nähklasse **22**
- Lese- und Schreibkurs für Frauen **10**

Das negative Jahresergebnis in den Jahren 2021 und 2022 entstand dadurch, dass zweckgebundene Spenden für den Bau des neuen Learning Center in den Vorjahren in Deutschland zurückgestellt wurden. Inzwischen wurde dieses Geld investiert – siehe dazu auch den separaten Artikel in diesem Rundbrief. Langfristig ist das Jahresergebnis des Delhi House e.V. immer Null, da wir alle verfügbaren Mittel nach Delhi überweisen.

Der Rückgang der Spendeneinnahmen in 2022 im Vergleich zu 2021 resultiert daraus, dass in 2021 erhebliche einmalige Sonderspenden für unser COVID-Notaufnahmezentrum in Delhi eingegangen waren.

Die folgenden Tabellen zeigen die internationale Mittelherkunft und Mittelverwendung von Delhi House Indien. Das indische Finanzjahr beginnt immer am 1. April. Die Tabellen dokumentieren die Herkunft der Spenden nach Ländern, die Höhe der Investitionen und das Verhältnis von zweckgebundenen Spenden und Ausgaben für die jeweiligen Arbeitsbereiche.

Jahresrechnung 2022/23 **der Delhi House Society, Indien**	**1.4.2022 – 31.3.2023**
Liquidität zu Geschäftsjahresbeginn (1.4.)	**94.913 €**
Lokale Spenden aus Indien	54.273 €
Spenden aus dem Ausland	151.233 €
aus Deutschland	73.613 €
aus der Schweiz	63.842 €
aus Neuseeland	13.624 €
aus den USA	154 €
Zinsen auf Girokonten	3.466 €
Summe Einnahmen	**208.972 €**
Betriebliche Aufwendungen	**– 203.960 €**
Erwerb von Anlagevermögen	– 6.537 €
Bau von Gebäuden	– 15.188 €
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten	**1.809 €**
Liquidität zu Geschäftsjahresende (31.3.)	**80.009 €**
Sachspenden	1.833 €
Lebensmittel und Verbrauchsmaterial	9.524 €
Krankenfahrzeug	
Angewendeter INR-EUR Durchschnittskurs: 84	

Delhi House Society Indien
Mittelverwendung auf Projekte bezogen

April 22 – März 23 Projekt	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Über- bzw. Unterdeckung EUR
Ungebunden(*)	92.369 €	36.344 €	56.025 €
Sewa Ashram	51.521 €	103.168 €	– 51.647 €
CP-1(*)	7.961 €	11.593 €	– 3.632 €
CP-2(*)	3.877 €	3.865 €	12 €
LC(*) Narela	13.984 €	12.920 €	1.064 €
LC(*) Bawana	11.222 €	8.682 €	2.540 €
Love Delhi Project	28.037 €	49.111 €	– 21.074 €
Summe	**208.972 €**	**225.684 €**	**– 16.712 €**

(*) CP = Family House; LC = Learning Center; Ungebunden = Spenden ohne Zuordnung zu einem Projekt sowie Zinserträge.

Kontakt für Fragen: christoph@delhihouse.de

Sewa Ashram Patientenstatistik Jan – Nov 2023	Total
Patienten vom Straßenrand geholt	**46**
Patient kam selbst von der Straße	107
Von Krankenhäusern und anderen NGOs überwiesene Patienten	7
Gesamtzahl neuer Patienten	**160**
Kritische Patienten, die ins Krankenhaus eingeliefert wurden	28
Patienten nach abgeschlossener Behandlung entlassen	84
Patienten wurden zur Rehabilitation an eine andere NRO überwiesen	4
Patienten, die während der Behandlung weggegangen sind	16
Patienten während der Behandlung verstorben	**14**

Zum ersten Mal in unserer Geschichte seht Ihr hier in erheblicher Höhe (umgerechnet 54.273€) lokale Spenden aus Indien. Das sind Spenden von grösseren indischen Firmen, die im Rahmen ihrer «Corporate Social Responsibility» für wohltätige Projekte spenden. Dazu gehören konkret die Firmen Petronet LNG, Celebi Delhi Cargo Terminal Management, Anand Ranjan, Lease Plan India und Fedbank Financial Services. Ein toller Erfolg des Vorstands unseres indischen Vereins!

Love Delhi Initiative

Ausserdem möchte ich Euch noch unseren neuen Arbeitsbereich «Love Delhi Initiative» kurz vorstellen. Das ist eine Plattform, für die sich viele christliche Organisationen und Gemeinden in Delhi zusammengetan haben. Das Ziel ist, Strategien und Maßnahmen in folgenden Bereichen zu entwickeln:

- Förderung von Randgruppen und Hilfe für Arme und Bedürftige
- Außerschulische Bildung für Slum-Kinder
- Behandlung von Problemen der psychischen Gesundheit unter Millennials und GenZ
- Förderung von Unternehmensgründungen und Schaffung von Arbeitsplätzen in Randgruppen

Die Finanzierung dieser Initiative erfolgt nicht aus Spenden an Delhi House e.V., sondern über eine Schweizer Stiftung. Wer sich die Zahlen genau anschaut, wird feststellen, dass wir im vergangenen Geschäftsjahr für dieses Projekt mehr Ausgaben als Einnahmen hatten. Das wird aber durch einen Spendenüberschuss für dieses Projekt aus dem Vorjahr weitgehend kompensiert.

Christoph Burkhardt

Delhi House e.V. arbeitet in Deutschland ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. Unsere Verwaltungskosten sind daher sehr niedrig. Zweckgebundene Spenden können auch für ähnliche satzungsgemäße Arbeitsbereiche bzw. Projekte von Delhi House verwendet werden, wenn für den gewünschten Verwendungszweck bereits ausreichend Spenden eingegangen sind.
Bitte bei Spenden im Verwendungszweck Straße und PLZ angeben. Sie erhalten im Februar automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

SPENDENKONTO DEUTSCHLAND
Delhi House e.V.
Postbank Karlsruhe
IBAN: DE97 6601 0075 0614 5097 50
BIC: PBNKDEFF
Verwendungszweck: Strasse, PLZ, optional Projekt

Delhi House e.V. ist vom Finanzamt Essen als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen Zwecken dienend anerkannt.

SPENDENKONTO SCHWEIZ
Verein JayaHo
3000 Bern
IBAN CH07 0900 0000 3051 5590 9
Verwendungszweck: Delhi House, Strasse, PLZ, optional Projekt

Der Verein JayaHo ist als gemeinnützige Organisation von den Steuerbehörden in der Schweiz anerkannt. Zuwendungen an den Verein sind steuerbefreit.

Gestaltung: Kirsten Kämmer | kaemmer@3kreativ.de | Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Recyclingpapier